



Auf dem Foto (von links): Annetraud Neub, Geschäftsführerin, Thomas Ingerl, Vorstand Life Diakonie, mit Martin Soika, Präsident Lions Club Landshut-Wittelsbach

Foto: Dagmar Pachtner

Freizeit sinnvoll gestalten

Spenden des Lions Club Landshut-Wittelsbach

(red) Kinder und Jugendliche im Nikolaviertel und darüber hinaus kennen das Zentrum der Life Diakonie in der Schwesterngasse als Anlaufstelle für besondere Freizeitmöglichkeiten. In den monatlich stattfindenden „Clubs“ und den großen Feriencamps im Sommer – durchgeführt jeweils für verschiedene Altersgruppen – sind entsprechende Aktionen, Projekte, Spaß und ernsthafte Themen Grundlage einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Der wachsende Teilnehmerzustrom zeigt den Bedarf für Kinder und Jugendliche aus den verschiedenen familiären Hintergründen. Wertschätzendes Miteinander befördert „Sinn statt Sucht“ – Suchtprävention, Gemeinschaftsgefühl und Akzeptanz untereinander, egal welcher Herkunft oder Handicaps

als Ziel im Hintergrund. Die Ferienprojekte und „Clubs“ benötigen eine gute übergeordnete Leitung und Koordination, die vom Lions Club Landshut-Wittelsbach mit 3000 Euro gefördert werden. Darüber hinaus erhält das Kinderhaus Landshut, ebenfalls von der Life Diakonie betrieben, 1000 Euro anteilige Förderung für eine zusätzliche nicht pädagogische Hilfskraft in der Arbeit mit den Kindergartenkindern. Soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel gegenseitiger Respekt unter Kindern, Eingehen auf unterschiedliche kulturelle Erziehungsmethoden und sprachliche Barrieren, sind dadurch besser umzusetzen. Die erfolgreich durchgeführten Benefiz-Projekte „Landshut läuft“ und der Ball „La notte“ machen die Förderung möglich.